

Das „Strampeln“ startet wieder

Neue Runde der Benefizaktion

NEUSTADT – Wenn auch die „Strampeln-in-Franken“-Radlerinnen und -Radler auf die erste geführte Tour noch bis zum 29. Juni warten müssen, starten doch die Solo-Touren bereits am bevorstehenden 2. Mai und können durchgehend bis zum 30. Oktober gefahren werden. Dies teilte jetzt Organisator Helmuth P. Schuh mit.

Diese Solo-Radtouren seien keine geführten Touren und seien für Interessenten gedacht, die nicht so gerne in einer Gruppe fahren. Geeignet seien sie durchaus auch für Familien mit Kindern. Das Besondere daran sei, dass man an keinen festen Termin gebunden sei und sie auch als Familienausflug gut nutzen kann. Bei den Strecken handele es sich um landschaftlich reizvolle Routen, vorbei an Wiesen, Wäldern und Weiherlandschaften. So auch die „Route 66“, die es Ende August auch als geführte Tour geben werde. Die Starterpakete für die 66-Kilometer-Runde gibt es bei der Firma „Klör-Zweiräder und Mehr“ in der Neustädter Karl-Eibl-Straße 52 während der Geschäftszeiten. Neben der ausführlichen Streckenbeschreibung beinhalte das Starterkit weiteren attraktiven Inhalt – unter anderem eine Radwegkarte und einen Apotheken-Gutschein. Zusätzlich gibt es für die ersten zehn Starter noch eine prall gefüllte Getränke-Kühl-Tasche. Die Startspende in Höhe von fünf Euro erhält in diesem Jahr der BRK-Ortsverband Neustadt für den Einsatz mit seinen Therapiehunden und obendrein wird dieser Betrag von einer Apotheke, die sich als Tourpate und damit als Sponsor engagiert, verdoppelt. Damit erhalten die BRK-Ehrenamtlichen im Herbst zehn Euro als Spende pro Radler. Auch in Bad Windsheim; hier gibt es in der ESSO-Tankstelle Startunterlagen für eine Solo-Tour mit dem Titel: „Von der Kurstadt in die Kreisstadt“.

Start frei für „Route 66“

Fahrräder sollen wieder für gute Sache rollen

NEUSTADT (ug) – Sie machten Werbung für die vielfach gute Sache: Wie schon in den vergangenen Jahren, sollen wieder möglichst viele Menschen dazu bewegt werden, radelnd den Landkreis zu erkunden und dabei die eigene Gesundheit zu fördern. Nebenbei profitieren sollen etliche andere.

Bei „Strampeln in Franken“, der Initiative von Helmuth P. Schuh, sind seit einigen Jahren nicht nur geführte Gruppentouren, die diesmal erst Ende Juni starten, im Programm, sondern auch ein Angebot für Radler, die auf eigene Faust und zum selbst gewählten Termin ab sofort in die Pedale treten wollen. Dazu holt man sich ein Starterpaket, das in Neustadt bei „Klör-Zweiräder und Mehr“ (Karl-Eibl-Straße 52) gegen einen kleinen Obolus abgeholt werden kann. Neben der Streckenführung sind darin unter anderem eine Radkarte und ein Gutschein des Sponsors enthalten. Am Ende der

Radelsaison gibt es dann noch eine Verlosung, bei der eine Reise nach Berlin, eine Fahrt nach München oder eine Weinprobe in Weimersheim als Preise winken. Den ersten zehn Startern winkt zudem je eine gefüllte Getränke-Kühltasche.

Die Solo-Tour ist die „Route 66“ – zum 66-jährigen Bestehen eines Sponsors stellte Helmuth P. Schuh diese Route zusammen, die nach Grobplanung auf dem Papier auf den Kilometer genau die angepeilte Streckenlänge von 66 Kilometern aufweist: Sie führt durch den unteren Aischgrund vorbei an Wiesen, Wäldern und Weilerlandschaften.

Außerdem profitieren die Therapiehunde des BRK: Sie erhalten den Starterkit-Obolus, der von einem weiteren Sponsor verdoppelt wird.

Eine ähnliche Tour wird in Bad Windsheim angeboten, wo Startunterlagen unter dem Titel „Von der Kurstadt in die Kreisstadt“ bei der Esso-Tankstelle in der Nürnberger Straße erhältlich sind.



„Mit fünf Euro sind Sie dabei“ könnte als Motto für die Solotouren gelten, für die Organisator Helmuth P. Schuh (links), Bürgermeister Klaus Meier (Dritter von links) und die Sponsoren in die Kamera lächeln. An der Leine war mit Therapiehund „Fellow“ auch einer der Hauptprofiteure der Initiative bei der Präsentation dabei.

Foto: Ulli Ganter

Kräftig in die Pedale treten für den guten Zweck

Strampeln in Franken startet mit Solo-Radtouren – Im Sommer werden wieder geführte Ausflüge angeboten

BAD WINDSHEIM – Ab sofort heißt es wieder Strampeln in Franken – und zwar für einen guten Zweck. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es wieder Solotouren, die bereits ab jetzt gefahren werden können. Die geführten Radtouren starten dann am 29. Juni.

Wer eine solche Solotour unternehmen will, kann sich die Unterlagen dafür in der Tankstelle in der Nürnberger Straße in Bad Windsheim abholen. Für fünf Euro gibt es nicht nur eine Beschreibung und eine Radwegkarte, sondern einige nette Kleinigkeiten sowie einen Gutschein der Einhorn- beziehungsweise Kurapotheke für Sole-Produkte.

Ab jetzt bis zum 30. Oktober gibt es die Starterkits für die Solotouren. Die ersten zehn Starter bekommen zusätzlich noch eine gefüllte Getränke-Kühltasche von Franken Brunnen.

Senf im Starter-Kit

Organisiert hat die Aktion Strampeln in Franken wieder – seit 2011 – Helmuth P. Schuh. Und auch heuer hat er wieder Mitstreiter gefunden, wie Bernd Gurrath, der selbst früher ein begeisterter Radballspieler und Radrennfahrer war, und deshalb sehr gerne und schon von Anfang an die Aktion unterstützt. In seiner Tankstelle werden die Starterkits verkauft. In diesem Jahr ist auch Dr. Philipp Hohnstein dabei, der „gerne seinen Senf dazu gibt“, wie er in Anspielung auf eines seiner Sole-Produkte sagt. Und auch Bürgermeister Bernhard Kisch unterstützt die Aktion. Sie sei ein guter Anlass, den Landkreis auf dem Rad zu erkunden.

Wie Schuh betont, sind die Solotouren gut geeignet für Familien mit Kindern. Sie können jederzeit unternommen werden, auch als Familienausflug. Landschaftlich sei die Strecke reizvoll, vorbei an Wiesen, Wäldern und Weiherlandschaften. Sie verläuft auf dem Aischtalradweg: über Ipsheim, Dottenheim und Dietersheim. Ab Schauerheim geht es links der Aisch entlang bis nach Neustadt.

Nach einer Stärkung auf dem Marktplatz der Kreisstadt geht es entweder auf dem gleichen Weg zurück beziehungsweise können Radler mit guter Ausdauer auch über Kaubenheim, Berolzheim, und Kilsheim die Bäderstadt wieder erreichen. Die Startspende in Höhe von fünf Euro kommt dem Jugendtreff Schneiderscheune für das Fab-Lab zugute.

Auch in Neustadt wird eine Solo-Tour angeboten – bei Zweiräder Klör und Mehr in der Karl-Eibl-Straße 52. Route 66 heißt sie. Dort enthält das Starterkit einen Warengutschein von der Neuen Apotheke in Höhe von 6,60 Euro. Wer mitmacht, kann auch attraktive Preise gewinnen. Nach dem 30. Oktober werden alle Starterkarten und die Tickets der geführten Touren in eine große Lostrommel geworfen. Zu gewinnen gibt es unter anderem eine dreitägige Reise in die Bundeshauptstadt Berlin für zwei Personen, eine Fahrt nach München sowie eine Premium-Weinprobe für zwei Personen bei einem Winzer in Weimersheim. CLAUDIA LEHNER

Bernd Gurrath, Helmuth P. Schuh, Bürgermeister Bernhard Kisch und Dr. Philipp Hohnstein (von links) hoffen auf viele fränkische Strampler.

Foto: Claudia Lehner



Es wird wieder in Franken gestrampelt

Helmuth P. Schuh hat fünf Radtouren im Landkreis organisiert – Fitness, Kultur, Genuss und Benefiz

NEUSTADT (ad) – Viele aktive Fahrradfahrer haben schon darauf gewartet, doch jetzt – ein wenig später als in den Vorjahren – ist es bald so weit: Am Donnerstag, 29. Juni, findet die Auftaktveranstaltung für die sechste Auflage von „Strampeln in Franken“ statt. Organisator Helmuth P. Schuh hat 2017 fünf Benefizfahrradtouren im Landkreis zusammengestellt und Sponsoren dafür gefunden.

Das Motto der Touren lautet „Fitness, Kultur, Genuss und Benefiz“. Als Schirmherr konnte Landrat Helmut Weiß gewonnen werden. Dieser bezeichnete im Grußwort des aktu-

ellen Flyers die Aktion als „beste Werbung für diese Sportart“. Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Christian Schmidt, fand lobende Worte für Schuhs Engagement: Radsport sei kein Selbstzweck, sondern diene der guten Sache. Dafür gebühre dem Organisator Anerkennung. Bürgermeister Klaus Meier bezeichnete in einem weiteren Grußwort die Fahrradaktion als eine „schier unglaubliche Erfolgsgeschichte“: Rund 190000 Euro seien seit 1999 in soziale Projekte geflossen. Das Prinzip sei einfach: Die Fahrradfahrer zahlen fünf Euro Startgeld, die Sponsoren verdoppeln.

Am 29. Juni treffen sich nun die

aktiven Radler um 17 Uhr am Marktplatz in Neustadt, um dann über Diespeck (17.15 Uhr am Rathaus) nach Pahres zu radeln. Dort will man um 18 Uhr bei der Brauerei eintreffen. In Pahres gibt Brauereichef Georg Hofmann eine Führung.

Dabei gehen 40 Cent pro gefahrenem Kilometer an die Lebenshilfe. Der erste Tourenpate ist eine Kanzlei, heißt es, die heuer ihr 40-jähriges Bestehen feiert.

Nach diesem „Auftakt“ dauert es ein bisschen, bis die vier Tagestouren stattfinden. Stets stehen dabei Besichtigungen und Einkehr auf dem Programm. Von der Ehe zur Aisch geht es am 31. Juli zugunsten

der Kindergärten Sugenheim und Langenfeld. Die Ehetour beginnt um 9 Uhr am Kindergarten Sugenheim.

Am 1. August heißt es „Zum Uhrenmuseum“ nach Obernzenn. Das Geld geht an die FLZ-Aktion „Leser helfen“. Unter dem Motto „Route 66“ wird der Kräuterradweg am Freitag, 1. September nach Vestenbergsgreuth befahren. Starter und Sponsoren sind hier für die Kindergärten in Neustadt unterwegs. Die Ranggautour nach Markt Erlbach findet am Sonntag, 3. September, statt.

Die drei genannten Touren starten jeweils um 9 Uhr am Neustädter Marktplatz. Das Ende ist stets um 17 Uhr vorgesehen.

Strampeln-in-Franken-Solo-Radtouren starteten

Auch 2017 wird es Strampeln-in-Franken-Radtouren des Neustädter Benefiz-Radsportlers Helmuth P. Schuh durch unseren schönen Landkreis geben, die erste geführte Radtour startet am 29. Juni. Seit Anfang Mai können aber bereits die Starterpakete für die von Schuh ausgearbeiteten SOLO-Touren erworben werden. Diese Solo-Radtouren sind keine geführten Touren und sind für Interessenten gedacht, die nicht gerne in einer Gruppe fahren. Das Besondere daran ist, dass man an keinen festen Termin gebunden ist und es auch als Familienausflug gut nutzen kann. Eine landschaftlich reizvolle Streckenführung, vorbei an Wiesen, Wäldern und Weiherlandschaften bietet die „ROUTE 66“, die es Ende August auch als geführte Tour geben wird.

Die Starterpakete für die 66-Kilometer-Runde gibt es bei Klör-Zweiräder und Mehr, Karl-Eibl-Str. 52, während der Geschäftszeiten. Neben der ausführlichen Streckenbeschreibung beinhaltet das Starterkit eine wertvolle Radwegkarte, einen Gutschein von 6,60 € der Neuen Apotheke sowie weitere schöne Give aways. Die Startspende in Höhe von 5 Euro bekommt in diesem Jahr der BRK-Ortsverband Neustadt für den Einsatz mit seinen Therapiehunden und obendrein wird dieser Betrag von der Neuen Apotheke als Tourpate verdoppelt, sodass die BRK-Ehrenamtlichen im Herbst 10 Euro als Spende pro Radler erhalten. Zum Presseauftakt am **Donnerstag, 29. Juni**, starten die Radlerinnen und Radler um 17.00 Uhr auf dem Neustädter Marktplatz Rich-



tung Pahres, wo Schirmherr, Landrat Helmut Weiß die Tour offiziell eröffnet. Anschließend führt Braumeister Georg Hofmann durch sein neues Brauereigebäude. Tourpate zugunsten der Lebenshilfe wird die Kanzlei Rechtsanwälte Raab & Kollegen sein.

NEUSTADTWERKE erneut Tourpate bei Strampeln in Franken

Das Benefizrad von Helmuth P. Schuh, dem Organisator von Strampeln in Franken, dreht sich auch in diesem Jahr weiter und die NEUSTADTWERKE übernehmen zum wiederholten Male eine Tourpatenschaft.

Die NEUSTADTWERKE-Etappe „Zum Uhrenmuseum“ findet am **Dienstag, den 1. August**, statt. Um 9.00 Uhr startet die Tour am Marktplatz in Neustadt bzw. um 9.30 Uhr in Dietersheim vor dem Rathaus und um circa. 10.30 Uhr auf dem Marktplatz von Bad Winds-

heim. Die Tour führt dann durch eine landschaftlich reizvolle Strecke entlang von Wiesen, Wäldern und Weihern nach Oberzenn. Im Anschluss an die Besichtigung des dortigen Uhrenmuseums kann sich jeder beim Einkehrschwung in der „Seehexe“ am Freizeitsee Oberzenn erholen und bei Bedarf die leeren Energiereserven wieder auf-tanken.

Frisch gestärkt radeln wir wieder nach Bad Windsheim zum Tourausklang und der Verlosung der drei Tagespreise. Zurück zum Aus-

gangspunkt der Etappe geht es dann für die Radler, die in Dietersheim bzw. Neustadt a.d. Aisch die Tour begonnen haben.

Als Tourpate verdoppeln die NEUSTADTWERKE die Startgebühr von 5 € pro Teilnehmer und somit kommt der Erlös in Höhe von 10 € uneingeschränkt und ohne Abzug einem lokalen, gemeinnützigen Zweck als Spende zugute. In diesem Jahr unterstützen die NEUSTADTWERKE die Aktion „FLZ-Leser helfen“.

Kindergärten profitieren von Touren

Programm für „Strampeln in Franken“ steht – Ein Startpunkt in Bad Windsheim

PAHRES – Die stolze Summe von 190000 Euro konnte Helmuth P. Schuh durch die Organisation von Radtouren unter dem Motto „Strampeln in Franken“ zusammentragen. In diesem Jahr steht die sechste Auflage an, zur Auftaktveranstaltung ging es nach Pahrens.

Dass der begeisterte Radfahrer aus Neustadt Touren durch den Landkreis zusammenstellt, nahm bereits 1999 seinen Anfang, seitdem sammelt er Spenden für soziale Einrichtungen und gemeinnützige Organisationen. Dabei verbindet er das sportliche Radfahren mit Kultur, indem zum Beispiel Museen besichtigt werden, mit Genuss, denn es werden besondere Schmankerln verzehrt, und mit Benefiz.

Die Auftaktveranstaltung zu „Strampeln in Franken“ führte die Radfahrer von Neustadt über Diespeck nach Pahrens, dort hatte Brauereichef Georg Hofmann die Teilnehmer und Sponsoren zur Besichtigung neuer Räumlichkeiten der Brauerei eingeladen. Vor Ort stellte Helmuth Schuh das Konzept und die Termine für seine Radaktion vor. Bis zum 3. September folgen zwei Solo-Radtouren und vier weitere geführte Touren. Die Solotouren können bis 30. Oktober von den Radfahrern allein oder in Gruppen angepackt werden. Die Startspende pro Radfahrer beträgt fünf Euro und wird vom jeweiligen Tourpaten verdoppelt.

Route 66 startet am Plärrer

Im Gegenzug erhält der Radfahrer ein Starterpaket mit Radwegkarten, Einkaufsgutscheinen und anderen Geschenken. Die eine Solotour, Route 66, ist 66 Kilometer lang, Start ist am Neustädter Plärrer. Die zweite Tour startet in der Kurstadt Bad Windsheim und führt in die Kreisstadt Neustadt. Gestartet wird an der Esso-Tankstelle in Bad Windsheim.

Die geführten Touren verlaufen wie folgt: Am Montag, 31. Juli, ist Abfahrt um 9 Uhr in Sugenheim und um 9.30 Uhr in Langenfeld zu einer Fahrt nach Birkenfeld. Vor der Weiterfahrt



Zum Auftakt von „Strampeln in Franken“ stellt Brauereichef Georg Hofmann die neuen Räumlichkeiten der Brauerei vor. Foto: Rainer Fritsch

nach Gutenstetten ist dort die Besichtigung der Firma Matratzen-Rummel geplant. Die Spenden gehen an die Kindergärten in Sugenheim und Langenfeld.

Am Dienstag, 1. August, startet die Tour um 9 Uhr am Neustädter Marktplatz und um 9.30 Uhr am Dietersheimer Rathaus. Es wird das Uhrenmuseum in Oberzenn besichtigt. Am Freitag, 1. September, startet die Route 66 um 9 Uhr am Marktplatz in Neustadt und um 10 Uhr in Gottesgab. In Vestenbergsgreuth wird der Kräutergarten besichtigt, die Spenden gehen an die Kindergärten in Neustadt.

Am Sonntag, 3. September, ist um 9 Uhr Start in Neustadt am Marktplatz und um 9.30 Uhr am Rathaus in Dietersheim. Um 10.30 Uhr ist Radlergottesdienst in der Kulturscheune in Haaghof. Im Markt Erlbacher Rangmuseum wird die Ausstellung 500 Jahre Luther besichtigt. Die Spenden gehen an die Kindergärten in Neu-

stadt und in Dietersheim. Unter allen Radlern findet zum Ende aller Touren eine Verlosung statt, als Hauptpreis ist eine dreitägige Reise nach Berlin ausgelobt.

„Helmuth Schuh will immer Gutes tun“, mit diesen Worten zollte Landrat Helmut Weiß, der die Schirmherrschaft übernommen hat, dem Organisator Lob und Anerkennung für sein jahrzehntelanges Engagement. Bei diesen Radtouren können die Teilnehmer sehr gut die „Mehr-Region Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim“ kennenlernen, so Weiß.

Eine Spende des Landkreises in Höhe von 100 Euro reichte Schuh gleich an Hans Herold, den Kreisvorsitzenden der Lebenshilfe weiter, für die der Erlös der Auftakttour bestimmt war. Eigens für diese hatte Schuh mit dem Tourensponsor eine Verlosung organisiert, vor Ort wurden die Gewinner gezogen.

RAINER FRITSCH

55 Radler machten den Auftakt

Benefiztouren „Strampeln in Franken“ von Helmuth Schuh – Erste Fahrt zugunsten der Lebenshilfe im Landkreis

NEUSTADT / PAHRES (ad) – Fahrrad fahren, genießen und dabei Gutes tun – 55 Freizeiträder machten jetzt den Auftakt zur Reihe „Strampeln in Franken“. Die Pedalisten fuhren von Neustadt nach Pahres. Sie zahlten fünf Euro Startgeld, ein Unternehmen verdoppelt den Betrag und der Erlös geht an eine soziale Einrichtung. Erster Empfänger ist die Lebenshilfe.

Auf dem Radweg nach Pahres wuchs der Tross um Organisator Helmuth P. Schuh. Ziel war die Brauerei, wo deren Chef Georg Hofmann seinen Gästen eine Führung anbot. Bei einem „Radler“ stellte Schuh die weiteren vier Touren vor: Am 31. Juli heißt es „Von der Ehe zur Aisch“, am 1. August geht es zum Uhrenmuseum nach Oberzenn, am 1. September führt die Route 66 nach Vestenbergsgreuth und am 3. September findet die Rangautour statt (wir berichteten). Besichtigungen von Firmen, Museen und anderem und eine Einkehr sollen neben dem sportlichen Programm das jeweilige Tagesprogramm abrunden. Start ist meist um 9 Uhr. „Ich fühle mich bei diesen Touren wie im Urlaub“, sagte eine Teilnehmerin. Und: „Ich bewege mich, sehe etwas, esse gut und habe aber dann am Abend mein eigenes Bett“, schwärmte sie.

„Helmuth Schuh schafft es jedes Jahr wieder, die Leute zu begeistern“, so der Schirmherr, Landrat



Er war dabei und gewann den ersten Preis: Radfahrer Reinhold Schultheiß (links), seines Zeichens auch Stadtrat in Neustadt. Foto: Anita Dlugoß

Helmut Weiß, der auch eine Spende überreichte.

Landtagsabgeordneter Hans Herold erinnerte daran, dass Schuh im Lauf der Jahre bereits fast 200 000 Euro für soziale Zwecke erradelt hat.

Als Vorsitzender der Lebenshilfe im Landkreis freute sich Herold über das Ergebnis der ersten Tour. Damit erhielten Kinder ein Zubrot für Ferienfreizeiten. Rund 1000 Menschen würden im Landkreis betreut und

gefördert – vom frühesten Kindesalter an, später in Schulen, Wohnheimen und in Werkstätten.

Selbst oft und gerne als Pedalritter unterwegs, erinnerte Herold an den Radwegebau. Durchgängig könne man von Neustadt nach Frankfurt fahren, von Neustadt über Ipsheim nach Bad Windsheim und von Uffenheim nach Würzburg (Ausnahme: Autobahnbrücke), „ausschließlich auf Radwegen“, hob Herold hervor.

Die Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes, Hildegard Schlez, bezeichnete Helmuth P. Schuh als „herausragendes Beispiel“; er verbinde Sport mit Kultur und Sozialem. Der Organisator erhielt viel Applaus für sein Wirken.

Auch Stadtrat Reinhold Schultheiß sprach in Vertretung von Neustadts Bürgermeister Klaus Meier ein spontanes Grußwort. „Ich danke allen Steuerzahlern, die die Radwege bezahlt haben“, meinte er kurz und bündig, begleitet mit frischem Applaus.

Bei jeder Tour gibt es Preise vom Tourpaten. Und diesmal wurden sogar vier statt der sonst üblichen drei Sieger bedacht, denen Alexander Raab von der gleichnamigen Kanzlei anlässlich von deren 40. Geburtstag jeweils die Preise übergab: Reinhold Schultheiß, Alfred Bauereiß, Ernst Rippel und Lieselotte Kloha. Als Glücksfeen fungierten Zuckerrübenkönigin Alica Summ und die frühere Karpfenkönigin Katrin Uano.

Strampeln in Franken

Bei vier geführten und zwei Solo-Radtouren können Radfahrer den Landkreis und die Region ganz neu entdecken. Nebenbei unterstützen Teilnehmer von „Strampeln in Franken“ soziale Einrichtungen und Aktionen.

Die geführten Touren finden am **Montag, 31. Juli 2017, 1. August 2017, Freitag, 1. September 2017** und **Sonntag, 3. September 2017** statt. Ziele sind unter anderem die Firma Rummel-Matratzen in Birkenfeld, das Uhrenmuseum in Oberzenn, der „Martin-Bauer-Kräutergarten“ in Vestenbergsgreuth und die Ausstellung zu 500 Jahre Reformation in Markt Erlbach. Für Familien mit Kindern und Einzelfahrern sind die Solo-Radtouren vorbei an Wiesen, Wäldern und Weiherlandschaften geeignet. Das Starterpaket mit Streckenführung ist kostenlos in Neustadt a.d.Aisch bei Klör Zweiräder & mehr und in der Neuen Apotheke erhältlich sowie in Bad Windsheim in der ESSO-Tankstelle. „Tourpaten verdoppeln die Startspenden von 5 Euro, die uneingeschränkt lokalen Zwecken zugutekommen“, erklärt Organisator Helmut P. Schuh.

„Von der „Ehe zur Aisch“ und „Zum Uhrenmuseum“ stehen nächste Woche auf dem „Strampeln-in-Franken“-Programm

Nur noch wenige Tage: Dann heißt es wieder für eine gute Sache in die Pedale treten. „Strampeln in Franken“ startet in seine siebte Saison. In diesem Jahr gibt es nach der Auftakttour, die bereits am 29. Juni, stattgefunden hat, und an der schon mal 55 Radlerinnen und Radler (die FLZ hat darüber berichtet) teilgenommen haben, vier weitere geführte Touren.

Am kommenden Montag, 31. Juli, früh um 9 Uhr geben in Sugenheim, vor dem Kindergarten der stv. Bürgermeister, Werner Wiederer, zusammen mit der Deutschen Zuckerrübenkönigin 2016-2017, Alica I., den Startschuss.

Eine halbe Stunde später, um 9:30 Uhr nimmt der Langenfelder Bürgermeister Reinhard Streng die Startpistole in die Hand. Auch – hier wird für den Kindergarten gestrampelt. Tourpate an diesem Tag ist die Sparkasse im Landkreis; von dem Kreditinstitut werden am Abend die eingenommenen Startspenden verdoppelt. Seit Beginn ist die Sparkasse mit an Bord und unterstützt die zwischenzeitlich sehr beliebte Benefiz-Radl-Aktion.

Auf dem neuen Radweg geht es über Diebach nach Birkenfeld; dort steht in der Matratzenfabrik Rummel eine Führung auf dem Programm. Danach geht es zum Einkehrschwung nach Gutenstetten. Und frisch gestärkt - denn Radfahren verursacht bekanntlich Hunger und Durst - geht es zurück in den Ehegrund. In der Langenfelder Dorflinde wird der erste Tourtag ausklingen. Und hier wird, die in Ullstadt wohnhafte Zuckerrübenkönigin, Alica I., erneut für die drei Tagespreise, als Glücksfee fungieren.

Am nächsten Tag, Dienstag, 1.8., um 9 Uhr, geht es auf dem Marktplatz in der Kreisstadt los. Hier wird sogar Landwirtschaftsminister Christian Schmidt, der seit vielen Jahren diese Aktion mit einer Berlin-Reise unterstützt, mit am Start, stehen. Zusammen mit den Dietersheimer Radlerinnen und Radlern geht es weiter auf dem Aischtalradweg nach Bad Windsheim.

Um 10:30 Uhr, auf dem Marktplatz in Bad Windsheim, versehen mit den besten Wünschen des Bad Windsheimer Stadt-oberhauptes, steuern die Pedalritter das Ziel Obernzenn an. Dort wird das kleine aber feine Uhrenmuseum der Familie Matthäus besichtigt. Nach dem Einkehrschwung in Obernzenn und der Begrüßung durch den Obernzener Bürgermeister geht es nach Bad Windsheim, und dort wird erneut die Glücksfee in der Senioren-Residenz bei der Verlosung der drei Tages-Preise, in Aktion treten. Tourpaten sind bei dieser Tour die Neustadtwerke; auch sie sind von Anfang an dabei. Die Startspenden sowie die Verdopplung gehen an diesem Tag an die Aktion „FLZ Leser helfen“. Eine Vor-Anmeldung ist nicht erforderlich. Es genügt ½ Stunde vor dem Start da zu sein. Weitere Auskünfte sowie die Infos für die beiden September-Touren und Solo-Radtouren stehen auf www.strampeln-in-franken.de

Strampeln durch den Landkreis

Touren am Montag und Dienstag

BAD WINDSHEIM – Ferienzeit ist Radlerzeit: Und so startet die Benefizaktion Strampeln in Franken in der kommenden Woche wieder voll durch.

„Von der Ehe zur Aisch“ und „Zum Uhrenmuseum“ sind zwei geführte Radtouren überschrieben, mit denen Strampeln in Franken in seiner siebten Saison weitermacht. Bereits im Juni fand die Auftakttour statt. Am Montag, 31. Juli, geht es um 9 Uhr in Sugenheim vor dem Kindergarten los. Zuckerrübenkönigin Alica I. gibt den Startschuss. Weiter geht es über Langenfeld und Diebach nach Birkenfeld zu Matratzen Hummel, dann zum Einkehrschwung nach Gutenstetten und zurück in den Ehegrund.

Tags darauf erfolgt der Start mit Landwirtschaftsminister Christian Schmidt um 9 Uhr am Marktplatz in Neustadt. Über Dietersheim geht es nach Bad Windsheim, wo um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz Station ist. Der Bürgermeister schickt die Meute weiter nach Oberzenn, wo das Uhrenmuseum der Familie Matthäus besichtigt wird. Nach dem Einkehrschwung geht es zurück nach Bad Windsheim, wo in der Senioren-Residenz drei Tages- Preise verlost werden.

red

Landwirtschaftsminister schaltet zu ungeduldig

Christian Schmidt springt bei zweiter Etappe von Strampeln in Franken die Kette vom Fahrrad

VON KATRIN MÜLLER

BAD WINDSHEIM – Eine eingeklemmte Kette am Fahrrad von Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt brachte die Radfahrer von Strampeln in Franken bei ihrer zweiten Etappe gestern in zeitlichen Verzug. Mit einer halben Stunde Verspätung starteten die Teilnehmer vom Marktplatz Bad Windsheim.

Gestartet war der Tross in Neustadt. Bei Schauerheim schaltete der Minister laut Radtourchef Helmuth P. Schuh zu übermütig, sodass sich die Kette seines Rades verklemmte und repariert werden musste. In Dietersheim klinkte sich der Minister, der von zwei Polizeibeamten und vier Mitarbeitern seines Büros begleitet wurde, wieder aus. Währenddessen warteten 17 Radler in Bad Windsheim mit Bürgermeister Bernhard Kisch, der eine gute Fahrt wünschte, sich dann aber um Ferienkinder im Rathaus kümmern musste, ungeduldig auf das Eintreffen der Truppe.

30 Minuten verspätet ging es angeführt von Oberzenns Bürgermeister Markus Heindel in dessen Gemeinde. Dort besuchten die 53 Radler das Uhrenmuseum, bevor die Etappe in Bad Windsheim an einer Obstbar in der Seniorenresidenz endete.



Angeführt von Helmuth P. Schuh und Markus Heindel startet die Radlertruppe vom Bad Windsheimer Marktplatz nach Oberzenn, um dort das Uhrenmuseum zu besichtigen. Foto: Katrin Müller

Noch zwei geführte Touren

Endspurt bei Benefizaktion Strampeln in Franken

NEUSTADT – Mit sehr guten Teilnehmerzahlen – von jeweils über 50 Radlern bei den bisherigen drei Touren in diesem Jahr – von Strampeln in Franken, geht es nächste Woche in den Endspurt. Am Freitag, 1. September, um 9 Uhr, heißt es wieder Start frei auf dem Marktplatz in Neustadt.

Erster Bürgermeister Klaus Meier gibt mit der Deutschen Zuckerrübenkönigin das Startsignal für die Route 66. Auf dem Aischtalradweg geht es zunächst in Richtung Dachsbach, mit einem Zwischenstopp in Gottesgab. Hier werden die Pedalritter von der Landtagsabgeordneten Gabi Schmidt mit einem Kräuterpicknick überrascht. Die Tour führt weiter nach Vestenbergsgreuth, wo der Martin-Bauer-Kräutergarten besucht wird. Eingekehrt wird in Schornweisach im Dorfwirtschaftshaus. Frisch gestärkt geht es weiter nach Gutenstetten zum Tourausklang. Erneut hat Apotheker Helmut Bauhof von der Neuen Apotheke die Patenschaft übernommen und verdoppelt die Startgeldspenden, die an den Louise-Schöppler-Kindergarten und an die katholische Einrichtung St. Johannes gehen.

Weiter geht es am Sonntag, 3. September, mit der Rangautour. Auch hier treffen sich die Radler um 9 Uhr vor dem Neustädter Rathaus. Eine halbe Stunde später kommen die Dietersheimer Radler vor ihrem Rathaus dazu und dann geht es hinauf nach Haaghof. Dort beginnt in der Kulturscheune um 11.30 Uhr ein Radlergottesdienst. Der Einkehrschwung wird in Neuhof, im Restaurant Riesengebirge, gemacht. Nach einer weiteren Etappe besuchen die Teilnehmer in Markt Erlbach die Ausstellung zu 500 Jahren Luther. Zurück in der Kreisstadt klingt der Tag im Schlosshof-Café aus. Die Startspenden kommen auch hier Kindergärten zugute: Alle, die in Neustadt an den Start gehen, strampeln für die Kita Hasennest und die Dietersheimer für den Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt. Verdoppelt werden die Startspenden von der Allgemeinen Ortskrankenkasse.

Zum Tourausklang werden außerdem drei Preise verlost. Starts auf den beiden Solo-Radtouren sind noch bis 30. Oktober möglich. Weitere Auskünfte gibt es im Internet unter www.strampeln-in-franken.de oder per Telefon unter 09161/883 96 09.

red



Zwei weitere Etappen der Strampeln-in-Franken-Tour beschließen das Fahrradjahr.

Foto: privat

Finale für Strampeln in Franken

Am 1. September geht es von Neustadt aus erst einmal in Richtung Dachsbach

NEUSTADT (pm) – Mit erfreulichen Teilnehmerzahlen von jeweils über 50 Radlerinnen und Radlern, die an den bisherigen drei Touren von Strampeln in Franken in diesem Jahr teilnahmen, geht es nächste Woche in die Verlängerung, ist einer Pressemitteilung zu entnehmen. Am Freitag, 1. September, um 9 Uhr, heißt es wieder „Start frei“ auf dem Neustädter Marktplatz.

Bürgermeister Klaus Meier beginnt zusammen mit der Deutschen Zuckerrübenkönigin Alica I. die „Route 66“. Auf dem Aischtalradweg geht es zunächst in Richtung Dachsbach. Zwischen der Weiherlandschaft gibt es in Gottesgab den ersten Zwischenstopp. Hier werden die Pedalritter von der Landtagsabgeordneten Gabi Schmidt mit einem Kräuterpicknick überrascht.

Anschließend geht es weiter auf dem Kräuterradweg nach Vestenbergsgreuth. Dort steht der „Martin-Bauer-Kräutergarten“ auf dem Programm. Dann fahren die Radler weiter nach Schornweisach in das Dorfwirtschaftshaus. Frisch gestärkt geht es weiter auf dem Weisachradweg nach

Gutenstetten zum Tourausklang. Erneut hat ein örtlicher Apotheker die Tourpatenschaft übernommen und verdoppelt am Abend die Startgeldspenden, die an diesem Radtag an den Louise-Scheppler-Kindergarten und an die katholische Einrichtung St. Johannes gehen.

Letzte geführte Tour in diesem Jahr

Weiter geht es am Sonntag, 3. September, mit der „Rangautour“. Sie ist auch die letzte geführte Fahrt der Benefiz-Radaktion in diesem Jahr. Auch hier treffen sich die Radfahrer vor dem Neustädter Rathaus, und Bürgermeister Meier muss erneut den Abzug der Startpistole betätigen. Eine halbe Stunde später, um 9.30 Uhr, stoßen am Rathaus die Dietersheimer Fahrer dazu. Dann geht es über Eichelberg nach Haaghof. Dort beginnt in der Kulturscheune um 11.30 Uhr ein Gottesdienst, den Helmut Ottmüller, Pfarrer im Ruhestand, gestalten wird.

Anschließend führt die Fahrt weiter in den Zenngrund nach Neuhof, wo eingekehrt wird. Weiter geht's nach Markt Erlbach zum Besuch der 500-Jahre-Luther-Ausstellung. Für

Bürgermeisterin Dr. Birgit Kreß ist es Ehrensache, die Radfahrer zu begrüßen. Das Gemeindeoberhaupt freut sich darüber, dass Strampeln in Franken in Markt Erlbach Station macht.

Danach führt die Etappe zurück in die Kreisstadt. Dort wird der Tag im Café ausklingen. Die Startspenden gehen auch an diesem Tag an Kindergärten: Alle, die in Neustadt an den Start gehen, strampeln für die Kita „Hasennest“ und die Dietersheimer für den Awo-Kindergarten. Natürlich werden auch dann die Einnahmen von einem langjährigen Tourpaten verdoppelt.

Selbstverständlich gibt es wieder etwas zu gewinnen, denn es ist bei Strampeln in Franken üblich, dass zum Tourausklang jeweils drei attraktive Preise winken. Als Glücksfee fungiert die in Ullstadt wohnhafte Deutsche Zuckerrübenkönigin Alica I. Wer noch nicht genug hat, kann bei den beiden Solo-Radtouren, die noch bis zum 30. Oktober stattfinden, in die Pedale treten. Weitere Auskünfte gibt es unter www.strampeln-in-franken.de oder unter der Telefonnummer 091 61/8 83 96 09.

1508 Euro für Wohnheim mit Inklusionscafé



Für jeden geradelten Kilometer bei der Benefizaktion Strampeln in Franken hat die Rechtsanwaltskanzlei Raab & Kollegen aus Neustadt anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Kanzlei 40 Cent für einen guten Zweck gespendet. Dabei ist laut Organisator Helmuth P. Schuh eine stolze Summe von 1508 Euro zusammengekommen. Das Geld ist für die Lebenshilfe im Landkreis bestimmt und wurde nun symbolisch auf Ytongsteinen notiert übergeben. Es wird für den Bau des neuen Wohnheims in der Karl-Eibl-Straße in Neustadt mit Inklusionscafé verwendet. Unser Bild zeigt (von links) Helmuth P. Schuh, Erika Raab von der Kanzlei Raab & Kollegen, Strampeln- in-Franken-Stammradler Alfred Bauereiß, Rechtsanwalt Sebastian Kern, Lebenshilfe-Vorsitzenden Hans Herold und Rechtsanwalt Hans Raab. red/Foto: Privat

Aus Firmen und Unternehmen

Spende für Lebenshilfe-Projekt in Neustadt

NEUSTADT (un) – Eine symbolische Spendenübergabe fand kürzlich auf einer Baustelle an der Karl-Eibl-Straße statt. Auf einem rund 11.000 Quadratmeter großen Areal möchte die Lebenshilfe im Landkreis unter anderem eine Begegnungseinrichtung, eine Wohnstätte für Menschen mit Behinderung und ein Inklusionscafé errichten. Auch die Frühförderung soll dort untergebracht werden, erklärte der Vorsitzende der Lebenshilfe, Hans Herold. Umso mehr freute er sich über eine Finanzspritze von 1508 Euro.

Stolz auf diese Summe ist auch Helmuth P. Schuh, Initiator der Benefizaktion „Strampeln in Franken“. Im Rahmen dieser Veranstaltung war die Summe zusammengekommen. Schuh rief in Erinnerung, dass die Kanzlei Raab & Partner anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens der Lebenshilfe in Aussicht gestellt hatte, dass sie für jeden geradelten Kilometer 40 Cent gespendet be-

komme. Nachdem die Kanzlei die Schirmherrenspende und die Spenden der Radler kräftig aufgerundet habe, seien nun 1508 Euro zusammengekommen. Schuh nutzte die

Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass noch bis 31. Oktober Solo-Radtouren im Rahmen der Aktion „Strampeln in Franken“ stattfinden. Startunterlagen gebe es beim Zwei-

radhandel Klör in Neustadt sowie bei der Esso-Tankstelle in Bad Windsheim. Als Tourpate für die Route 66 fungiere Apotheker Helmut Bauhof von der Neuen Apotheke in Neu-

stadt. Die Startkarten der Soloradtouren sowie der geführten Touren landen alle in einer Lostrommel, sagte Schuh. Es gebe attraktive Preise.

Auf das Bauprojekt der Lebenshilfe ging Herold kurz ein, nachdem er an die enorme Summe erinnert hatte, die durch die Aktion „Strampeln in Franken“ bereits zusammengekommen sei, von der auch die Lebenshilfe profitiere. Investiert würden beim Bauprojekt in Neustadt rund sechs Millionen Euro, führte er aus und ergänzte, dass dies nur mithilfe staatlicher Förderung und Spenden realisierbar sei. Das Gelände an der Karl-Eibl-Straße sei ideal für das Vorhaben. Wenn alles nach Plan läuft, will man noch in diesem Jahr mit der Errichtung des Betriebsgebäudes beginnen. Im zweiten Abschnitt soll dann die Begegnungsstätte nebst Frühförderung und Inklusionscafé folgen, deren Fertigstellung für 2018 angestrebt sei. Als Letztes folge die Wohnstätte mit zirka 26 Plätzen.



Bei der symbolischen Spendenübergabe waren Erika Raab, Alfred Bauereiß, Hans Herold, Sebastian Kern, Hans Raab und Helmuth P. Schuh (von links) auf der Baustelle für das Bauprojekt der Lebenshilfe dabei. Foto: Ute Niephaus

In über 30 Jahren viel bewegt

Erwin Fehler mit Sportpreis Mittelfranken ausgezeichnet – Großprojekt Sporthalle

ANSBACH – Herausragendes ehrenamtliches Engagement würdigt der Bayerische Landessportverband (BLSV) alljährlich mit dem Sportpreis. In Mittelfranken wurde dieser jüngst in zehn Kategorien an Personen und Institutionen vergeben. Unter den Preisträgern war auch der langjährige Vorsitzende des TSV Marktbergel, Erwin Fehler.

Die feierliche Bekanntgabe der Preisträger fand im Bezirksrathaus in Ansbach statt. Mit dem Preis, der unter der Schirmherrschaft von Bezirkstagspräsident Richard Bartsch steht, werden Personen ausgezeichnet, die sich um den Sport und dessen Entwicklung verdient gemacht haben, betonte BLSV-Kreisvorsitzende Hildegard Schlez. In der Kategorie „Herausragender Verdienst für den Sport“ fiel die Wahl auf Erwin Fehler, dessen Laudatio BLSV-Präsident Günther Lommer hielt.

Erwin Fehler ist seit fast 60 Jahren Mitglied beim TSV Marktbergel. Insgesamt 32 Jahre stand er an der Führungsspitze des Vereins, 28 Jahre als Vorsitzender, vier weitere als Stellvertreter. Angefangen hat alles mit der sportlichen Karriere im Alter von acht Jahren in der Fußballabteilung. Einige Jahre später kam noch das Volleyballspielen dazu. Die ersten Einblicke in das Ehrenamt sammelte Erwin Fehler als Helfer bei den Olympischen Spielen 1972 in München.

Trainer und Abteilungsleiter

Beim TSV trat er zunächst als Trainer und Abteilungsleiter der Volleyballer in Erscheinung. Einige Jahre später ließ er sich in das Vorstandsteam wählen. In all den Jahren hat er zusammen mit Mitgliedern und der Gemeinde viel bewegen können. Mittlerweile zählt der Verein rund 900 Mitglieder. Zu den großen Projekten, die Erwin Fehler als Vorsitzender umsetzen konnte, zählt die Vergrößerung des Sportheimes, die Planung und der Bau einer vereinseigenen Sporthalle und die Erweiterung der Sportheimküche. Wie anstrengend manche Aufgabe ist, zeigt die Zeit, die für die Sporthalle nötig war: Erste Planungen gab es schon 1992, erst 2006 stand sie fertig da.

Aus dem Landkreis wurde neben Erwin Fehler auch Helmuth P. Schuh geehrt. Der Neustädter wurde durch seine Benefizaktion Strampeln in Franken bekannt und erhielt den Sportpreis in der Kategorie „Nutzenstiftende Werke“. red

red



Feierliche Stimmung nach Vergabe der Sportpreise: Bezirkstagspräsident Richard Bartsch, Bezirksrat Ronald Reichenberg aus Bad Windsheim, Helmuth P. Schuh, Erwin Fehler, Hildegard Schlez, Landtagsabgeordneter Hans Herold und Günther Lommer (von links).
Foto: Privat

Dank an alle Ehrenamtlichen

Im Ansbacher Bezirksrathaus wurden wieder die Sportpreise Mittelfranken vergeben

ANSBACH (ab) – Der Bezirk Mittelfranken hat zusammen mit dem Bezirksverband des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) wieder verdiente Sportler und Sportfunktionäre geehrt: Im Sitzungssaal des Ansbacher Bezirksrathauses haben der Bezirkstagspräsident Richard Bartsch und der BLSV-Bezirksvorsitzende Jörg Ammon zusammen mit verschiedenen Laudatoren und Paten die Sportpreise übergeben. Bartsch dankte in diesem Zusammenhang allen ehrenamtlich in den Vereinen organisierten Funktionären für ihre Tätigkeit. Auch Jörg Ammon würdigte die unentgeltlichen Arbeiten.

Aus der Region wurde die Turnabteilung des TSV Dinkelsbühl mit dem Sportpreis in der Kategorie „Alter – Generationen“ ausgezeichnet. Dr. Alfons Hölzl, der Präsident des BTV und des DTB, würdigte dabei das vielfältige Angebot für alle Altersgruppen. Schon für Kleinkinder ab 18 Monaten werde Kinderturnen angeboten. Damit werde versucht, die Kinder an den Verein zu binden und die Freude an der Bewegung zu vermitteln. Es werde dabei viel Wert auf eine breite motorische Grundausbildung gelegt, um einer einseitigen Spezialisierung entgegenzuwirken, so Dr. Hölzl.

Das Angebot des TSV Dinkelsbühl richtet sich aber an alle Altersgruppen von den Kleinstkindern über Kinder und Jugendliche bis hin zu Erwachsenen und Senioren. Die Turnabteilung des TSV Dinkelsbühl sei eine Vorzeigabteilung, was das Aufzeigen der gesamten Breite und Tiefe des faszinierenden Turnsports von ganz jung bis ins hohe Alter ausmacht, so Dr. Hölzl. Stellvertretend



Marion Hefner (links) und Beatrix Vaas nahmen den Preis für den TSV Dinkelsbühl entgegen.

für alle aktiven Funktionäre und Sportler nahmen die Abteilungsleiterin Marion Hefner und die Übungsleiterin Beatrix Vaas den Preis aus den Händen von Bezirkstagsmitglied Alexander Küßwetter und Dieter Bunsen entgegen.

Vom RC 88 Neustadt wurde Helmuth P. Schuh in der Kategorie „Nutzenstiftende Werke für den Sport“ ausgezeichnet. In ihrer Laudation sagte Kloty Schmöller, die Vorsitzende des Verbandsfrauenbeirates im BLSV, dass Schuh schon seit 1999 kräftig für den guten Zweck in die Pedale trete. Seine Touren finden sehr viel Anklang und in den

vergangenen 18 Jahren habe es viele Touren, auch nach Frankreich oder nach Berlin, gegeben. Mit den Teilnahmegebühren und mit den Einnahmen aus Spendenkilometern wurden bisher rund 190 000 Euro gesammelt, die für gute Zwecke ausgegeben wurden. Als Paten haben Bezirksrat Ronald Reichenberg und Hildegard Schlez den Preis Helmuth P. Schuh überreicht.

In der Kategorie „Herausragende Verdienste für den Sport“ erhielt Erwin Fehler vom TSV Marktbergel ebenfalls einen Sportpreis überreicht. In der Laudatio sagte der BLSV-Präsident Günther Lommer,



Radsportler durch und durch: Helmuth P. Schuh. Fotos: Biernoth

dass Fehler seit fast 60 Jahren aus dem TSV Marktbergel nicht mehr wegzudenken sei. Schon im Alter von acht Jahren habe seine sportliche Karriere in der Fußballabteilung begonnen. Später spielte er auch noch Volleyball. Schon bei den Olympischen Spielen in München war er 1972 als Helfer dabei und seit 28 Jahren nun steht er als Vorsitzender an der Spitze des Vereins mit seinen 900 Mitgliedern. Als Pate überreichten den Sportpreis Walter Fellermeier und der Bezirksrat Peter Daniel Forster. Insgesamt wurden bei der feierlichen Veranstaltung elf Preise verliehen.

Radeln für guten Zweck

Spendenausschüttung bei Aktion „Strampeln in Franken“

NEUSTADT (un) – Gut gefüllt war gestern Mittag das Foyer des Landratsamtes, als in großer Runde die Bilanz der Benefizaktion „Strampeln in Franken“ gezogen wurde. Deren Organisator, Helmuth P. Schuh, sowie Landrat und Schirmherr Helmut Weiß begrüßten dazu Vertreter aus dem politischen und kirchlichen Bereich, Organisationen und Verbände sowie sogenannte Tourpaten und Sponsoren.

Natürlich fehlten auch diejenigen nicht, die für ihre jeweilige Einrichtung den symbolischen Spendenscheck entgegennehmen konnten. Insgesamt wurden 5823 Euro „erstrampelt“.

Über Spenden können sich die Lebenshilfe, der BRK-Kreisverband, die Kita „Hasennest“ sowie der St. Johannes und der Louise-Scheppler Kindergarten in Neustadt freuen. Die kleinen Besucher der letztgenannten

Einrichtung steuerten ein Adventslied bei. Bedacht wurden ferner die Kindergärten in Sugenheim, in Langenfeld und in Dietersheim, ebenso die Aktion Blaulicht, die Caritas, die Aktion „FLZ-Leser helfen“, der Jugendtreff Schneiderscheune sowie die Alzheimer Gesellschaft Bayern.

Über eine Urkunde konnten sich 13 Männer und Frauen freuen, die besonders sportlich aktiv waren. Sie hatten an mindestens vier geführten Touren und einer Solo-Radtour teilgenommen. Die drei Hauptpreise zogen die deutsche Zuckerrübenkönigin, Alica Summ, und die frühere Karpfenkönigin, Katrin Uano. Dorothea Kellner kann sich demnach über eine Reise nach Berlin und Margareta Dönisch über eine Tour nach München freuen. An einer Weinprobe darf Georg Kilian teilnehmen.

In seiner Rede würdigte Helmut Weiß, Schuh als Motor der schon einige Jahre erfolgreich laufenden Ak-



5823 Euro kamen bei der Benefizaktion „Strampeln in Franken“ zusammen. 387 Radler hatten sich beteiligt. Gestern trafen sich besonders Aktive, Sponsoren, Prominenz und Spendeneempfänger im Landratsamt. Foto: Ute Niephaus

tion. „Das ist bewundernswert, steckt darin doch viel Herzblut, Arbeit und Mühe.“ Die Veranstaltung bereichere den Landkreis, sei touristisch und sportlich interessant. Der Erlös komme sozialen und karitativen Einrichtungen zugute. Die Aktion zeige ei-

nem großen Publikum immer wieder aufs Neue, dass es sich lohne, den Landkreis per Fahrrad zu erkunden.

Helmuth P. Schuh war vom diesjährigen Resultat der Benefizaktion begeistert. 387 Radler hätten sich an den fünf geführten Touren beteiligt

– einmal waren sogar rund 60 Teilnehmer dabei. Gerade für die anstrengenden Etappen griffen etliche auf E-Bikes zurück. Schuh sicherte zu, noch zwei Jahre lang als Organisator von „Strampeln in Franken“ zu fungieren.

Geschenke für besonders treue Radler

Dank Benefizaktion Strampeln in Franken werden 5823 Euro an 13 gemeinnützige Organisationen verteilt

NEUSTADT – Fröhliche Gesichter gab es bei der symbolischen Spendenübergabe der Aktion Strampeln in Franken. Vertreter von 13 gemeinnützigen Organisationen wurden bedacht, zusammengerechnet wurde eine Summe von 5823 Euro eingefahren.

Im Landratsamt konnte Landrat Helmut Weiß, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen, außerdem Vertreter von Vereinen und Verbänden sowie die Tourpaten und Sponsoren. Über eine Spende konnte sich unter anderem der Bad Windsheimer Jugendtreff Schneiderscheune freuen. Ferner bekam der Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes für die Ausbildung der Therapiehunde Geld.

In den Genuss einer Spende kam der Kreisverband der Lebenshilfe, ferner Kindergärten in Sugenheim und Langenfeld sowie Dietersheim und Neustadt. Daneben wurden die Aktion B laulich sowie die Alzheimer Gesellschaft nicht vergessen. Zusätzlich waren 13 Radler eingeladen, die besonders fleißig gestrampelt haben.

Denn für die Teilnahme an mindestens vier geführten und zusätzlich einer Soloradtour gab es vom Landrat eine Urkunde sowie kleine Geschenke. Die besonders treuen Radler aus Bad Windsheim waren Helmut Schatz, Frieda Hochreuter sowie Alfred Heidl. Aus dem Dietersheimer Ortsteil Altheim wurden die Geschwister Irma und Hans Paulus ausgezeichnet.

Zum Schluss der Veranstaltung wurde es dann nochmal besonders spannend, als die Ziehung der drei Hauptpreise anstand. Die beiden Glücksfeen, die deutsche Zuckerrübenkönigin Alica Summ aus Ullstadt sowie die frühere Karpfenkönigin Katrin Uano aus Neustadt, konnten den ersten Preis, eine dreitägige Reise nach Berlin, Radlerin Dorothea Kellner aus Scheinfeld übergeben. Den zweiten Preis, eine Ganztagesfahrt nach München erhielt Margareta Dönisch und über eine Premium-Weinprobe bei Familie Popp in Weimersheim dürfen sich Georg Kilian und seine Frau aus Kotzenaurach freuen. In seiner Ansprache würdigte Landrat Helmut Weiß das Engagement von Organisator Helmuth Schuh, der die Strampel-Benefizaktion seit Jahren erfolgreich am Laufen hält. red



Die symbolische Spendenübergabe nutzt Organisator Helmuth Schuh (Zweiter von links), um einige besonders treue Radler auszuzeichnen.